Wenn dies auch dein Wunsch ist, darfst du Jesus Christus, den Sohn Gottes, zu deinem persönlichen Bundespartner machen. Sprich z.B. folgendes Gebet:
«Herr Jesus, ich danke dir, dass du auf diese Erde gekommen bist. Vielen Dank für deine Erlösungstat am Kreuz. Bitte, komm in mein Leben und mache es neu und hilf mir, ein Leben in deiner Nachfolge zu leben.» ●

Willst du Jesus nachfolgen?
Dann lies in der Bibel und sprich mit ihm. Unsere kostenlosen Bibelfernkurse können dir ebenfalls eine grosse Hilfe sein.

Noch mehr erfahren?
Unterlagen gibts gratis auf christliche-schriften.ch

- ○ Neues Testament
- ○ Broschüre «Jesus unsere einzige Chance»
- ○ Bibelfernkurs A (Johannes-Evangelium)
- ○ Bibelfernkurs B (ganze Bibel)
- ○ Johannesevangelium mit Erklärungen

christliche schriften
lesen nachdenken leben

23/2022 (2. Auflage)
zweimonatlich 4 Exemplare
Jahresabo im laufenden Jahr gratis!

Impressum
Herausgeber Schweizerische Traktatmission, Riedmatte 1, CH-5613 Hilfikon
www.christliche-schriften.ch
info@christliche-schriften.ch
Druck print24
Fotos iStock Getty Images

christliche schriften
lesen nachdenken leben

Kennst du die Botschaft des Fünflibers?

Der Fünfliber

Martin Mauerhofer

2022 feierte der Fünfliber seinen 100. Geburtstag. Hast du dir einen Fünfliber mal etwas genauer angesehen? Seine Symbolik enthält eine wunderbare Botschaft.

Der Fünfliber hat auf drei Seiten Beschriftungen. Alle anderen Münzen der Schweiz haben nur auf je zwei Seiten eine Prägung.

Prägung auf Stirnseite

Auf der Stirnseite kannst du die lateinischen Worte DOMINUS PROVIDEBIT (DER HERR VERSORGT) lesen. In früheren Jahren haben die Menschen noch vermehrt um den Wert des Geldes gewusst. Sie haben auch von dem gewusst, der über uns ist und uns mit allem versorgt, was wir benötigen: der lebendige, heilige und wahre Gott.

Prägung auf Rückseite

Hier kannst du die Worte CONFOEDERATIO HELVETICA (SCHWEIZERISCHE EIDGENOSSENSCHAFT) lesen. Die Geschichte der Schweizerischen Eidgenossenschaft begann im Jahre 1291 auf dem Rütli am Vierwaldstädtersee. Dort haben drei Männer aus Uri, Schwyz und Unterwalden, «Im Namen Gottes des Allmächtigen!» einen gemeinsamen Bund geschlossen. Diese Präambel ist bis heute in der Bundesverfassung verankert. Wir können in der Schweiz sehr froh und dankbar sein, dass unsere Vorfahren sich beim Eid und bei der Bundesverfassung auf unseren grossen, allmächtigen und herrlichen Schöpfergott verlassen haben. Dies ist keine Selbstverständlichkeit und ich glaube, dass gerade deswegen ein grosser Segen über die Schweiz kam und wir vor viel Unheil und Krieg verschont geblieben sind. Auf der Rückseite ist das Bild des Alphirten zu sehen. Das erinnert uns daran, dass Jesus Christus unser gute Hirte und Bundespartner ist: «Ich bin der gute Hirte. Ein guter Hirte ist bereit, sein Leben für die Schafe herzugeben.» Johannes 10,11

Unsere Vorfahren haben somit eine weise Wahl mit diesem menschenliebenden und allmächtigen Bundespartner getroffen.

«Ich bin der gute Hirte. Ein guter Hirte ist bereit, sein Leben für die Schafe herzugeben.»

Johannes 10,11

Prägung auf Vorderseite

Hier finden wir den Wert der Münze, nämlich fünf Franken, und das entsprechende Jahr nach Christi Geburt eingeprägt, in welchem der Fünfliber hergestellt worden ist. Zugleich finden wir auch noch das Schweizerwappen mit dem uns bekannten Schweizerkreuz. Das Kreuz erinnert uns an das Leiden und Sterben von Jesus Christus, dem Sohn Gottes. Wie wir dies in der Bibel im 1. Petrusbrief 2,24a wie folgt lesen können: «Christus hat unsere Sünden auf sich genommen und sie selbst zum Kreuz hinaufgetragen. Das bedeutet, dass wir für die Sünde tot sind und jetzt leben können, wie es Gott gefällt.»

Du fragst dich vielleicht, warum Jesus Christus so Schweres erleiden musste? Dies hat damit zu tun, dass Gott selber einen Erlösungsweg geschaffen hat, damit wir einmal zu ihm in den Himmel eingehen können. Noch herrscht in dieser Welt ein Kampf zwischen Gut und Böse. Jesus kam, um uns vom Bösen zu befreien, wenn wir das wollen.